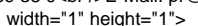




Navigierte HNO-Chirurgie: Effektivere Eingriffe dank Scopis Hybrid-System

Navigierte HNO-Chirurgie: Effektivere Eingriffe dank Scopis Hybrid-System
Optische und elektromagnetische Navigation in einem System
Indikationsbezogener Einsatz der jeweiligen Technologie Echtzeit-Abgleich durch Augmented Reality-Funktion
Berlin, 30. September 2013 - Die Scopis GmbH (www.scopis.com), Entwickler und Hersteller in der endoskopischen Navigation, stellt zur 47. Fortbildungsveranstaltung der HNO-Ärzte in Mannheim (31.10. - 2.11.) eine neuartige Hybridlösung vor. Diese vereint als erste interdisziplinäre Navigationsplattform die optische und die elektromagnetische Messtechnologie in einem System.
Bislang mussten sich HNO-Chirurgen zwischen zwei Formen der Navigation entscheiden. Optische Navigationssysteme sind hochpräzise und funktionieren ohne Kabelanbindung an Instrumenten. Sie kommen am besten bei Eingriffen mit einer sehr hohen Genauigkeitsanforderung und größeren Zugangswegen, wie z.B. den Eingriffen an der lateralen Schädelbasis, zum Tragen. Über universelle Adaptersysteme ermöglichen sie die Einbindung von konventionellen aktiven und passiven OP-Instrumenten, erfordern jedoch eine freie Sichtlinie auf den Bereich des Eingriffs. In einigen Fällen bieten elektromagnetische Navigationssysteme eine bessere Handhabung. Diese Messsysteme arbeiten mit elektromagnetischen Feldern und speziellen kabelverbundenen Pointer- und Saugerinstrumenten. Die Sensoren sind direkt in die Instrumentenspitze integriert, was eine manuelle Biegung, das heißt eine intraoperative Formanpassung an das jeweilige anatomische Operationsgebiet, ermöglicht. Die Navigation erfolgt weniger präzise als mit der optischen Technologie - auch können metallische Objekte oder aktive Instrumente im Arbeitsbereich zu Messstörungen führen.
Das Scopis Hybrid Navigation System ermöglicht es Chirurgen, indikationsbezogen zu entscheiden, welche Technologie besser zum jeweiligen Eingriff passt und diesen optimal unterstützt. Möglich ist auch, beide Technologien hybrid während eines Eingriffs einzusetzen.
Ein weiteres besonderes Merkmal ist die kontinuierliche Endoskop-Navigation mit der speziellen "Augmented Reality"-Funktion, welche die Planungsdaten direkt im Endoskopbild visualisiert. Zudem sorgt ein spezielles Lande- und Alarmsystem sowohl prä- als auch intraoperativ für eine sichere und schnelle Navigation zu anatomischen Zielen. Abweichungen vom Pfad und Annäherungen an kritische anatomische Strukturen werden akustisch und visuell signalisiert.
Die Systeme von Scopis werden kontinuierlich klinisch eingesetzt und weiterentwickelt - unter anderem in Zusammenarbeit mit dem St. Gertrauden-Krankenhaus Berlin. Prof. Dr. Oliver Kaschke, Chefarzt der Abteilung für HNO-Krankheiten, Plastische Gesichts- und Halschirurgie: "Im Vergleich zu einem konventionellen Navigationssystem bietet Scopis mit der Hybrid Navigation und der Augmented Reality neue Konzepte und Lösungen für bestehende klinische Problemstellungen."
Die Firma Scopis ist auf der 47. Fortbildungsveranstaltung der HNO-Ärzte in Mannheim (31.10. - 2.11.) am Stand Nr. 97 vertreten.
Scopis GmbH
Blücherstr. 22
10961 Berlin
Fon: +49 (0)30 201 69 38 0
E-Mail: pr@scopis.com www.scopis.com 

Pressekontakt

Scopis

10961 Berlin

pr@scopis.com

Firmenkontakt

Scopis

10961 Berlin

pr@scopis.com

Die Scopis GmbH entwickelt chirurgische Navigationssysteme für die HNO-, MKG- und Neurochirurgie. Weltweit einzigartig ist das Scopis Hybrid Navigationssystem, das die optische und elektromagnetische Messtechnologie vereint. Eine weitere besondere Funktion ist die kontinuierliche Endoskop-Navigation mit Augmented Reality, die Planungsdaten direkt im Endoskopbild visualisiert. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin ist eine Ausgründung der Charité und der Fraunhofer-Gesellschaft. Scopis-Produkte werden aktuell in über 30 Ländern vertrieben und klinisch eingesetzt.